



Job Report



Rehabilitation Gasleitung DN 200 Stahl

Auftraggeber:

IBW Wohlen

Realisierung:

2023 in einem Bauabschnitt

Art der Baumaßnahme:

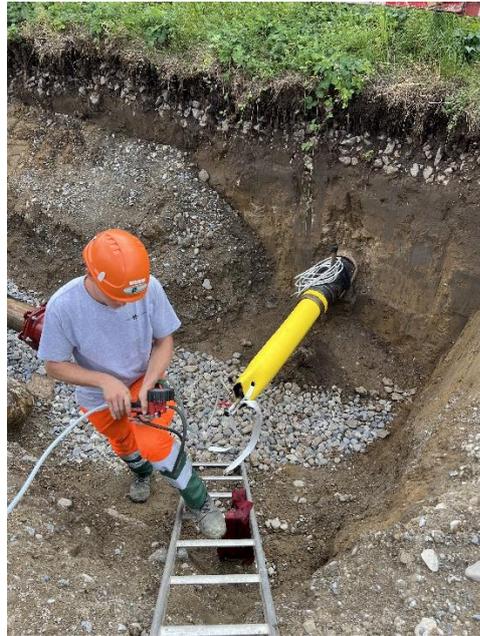
Rehabilitation einer Gasleitung DN 200 Stahl auf einer Länge von 22 Meter in Wohlen (Aargau) mittels Primus Line MD-200-G, MOP 25 bar.

Unsere Leistungen:

- TV-Inspektion
- Rohrreinigung
- Linereinzug
- Verbindermontage

Aufgabenstellung:

- Sanierung der Gasleitung
- Möglichst geringer Eingriff in die Umgebung
- Nutzung der bestehenden Leitung welche die SBB Bahnlinie quert
- Kurze Bauzeit



Technische Daten:

Material Altrohr:

Stahl

Transportiertes Medium:

Gas

Durchmesser des Altrohres:

DN 200

Betriebsdruck:

PN 5

Primus Line® System:

MD-200-W (Mitteldruck) MOP = 25 bar, ID = 171 mm

Gesamtlänge:

22 Meter

Anzahl der Bauabschnitte:

1 Bauabschnitt

Dauer der Sanierung:

4 Tage

Sanierungssystem:

Aufgrund der Aufgabenstellung entschied sich die IBW Wohlen die grabenlose Sanierung mit dem Primus Line System durchzuführen.

- Primus Line® ist ein mit Kunststoffen beschichteter flexibler Gewebes Schlauch aus Aramidfasern
- Nahtlose Herstellung mit Längen bis zu 4.500 m
- Durchfahren von Bögen bis 45° ohne zusätzliche Baugruben
- Realisierte Einbaulängen von 10 bis zu 2.500 m am Stück
- Sanierung aller Druckstufen bis PN 40
- Primus Line® ist selbsttragend - es ist keine Verklebung mit dem Altrohr oder Aushärtung erforderlich
- Das System ist geprüft gem. SVGW-Richtlinie für den Einsatz in Trinkwasserleitungen und DVGW zertifiziert für Gashochdruckanwendungen bis über 16 bar

Bauablauf:

Bauseits wurde der Leitungsabschnitte außer Betrieb genommen, entleert und die Baugruben samt Rohrtrennung an den jeweiligen Enden der Sanierungsabschnitte erstellt.

Die Sanierung wurde in einem Sanierungsabschnitten durch die Huber Leitungsbau GmbH ausgeführt. Bei einer ersten TV-Inspektion wurde der Leitungsverlauf (Art und Anzahl der Bögen) überprüft und auf mögliche (einragende) Hindernisse kontrolliert. Dabei konnten Schweissnähte festgestellt werden, welche durch den Einsatz eines Fräsroboters entfernt wurden.

Im Anschluss wurden die restlichen leichten Ablagerungen mit Hilfe von Gummischeiben und Federstahlkratzer gelöst und entfernt. Der Erfolg der Reinigungsarbeiten wurde durch eine erneute TV-Befahrung dokumentiert und die Leitung zum Einzug des gefalteten Liners freigegeben.

Mittels Druckluft (0,5 bar) erfolgte das Aufstellen des eingezogenen Inliners in seine kreisrunde Form. Anschließend wurden an den jeweiligen Rohrenden zwei Primus Line® Systemverbinder MD-200-G PN 25 (Mitteldruck) montiert. Die Verbinder im Gasbereich sind so konzipiert, dass diese mit der bestehenden Gasleitung verschweisst werden kann.

Nach der Installation des Systems Primus Line® erfolgte die Druckprobe gemäß IBW-Richtlinie in einem Abschnitt. Die Inlinerarbeiten konnten innerhalb von 4 Tagen Bauzeit erfolgreich abgeschlossen werden.